

## Informationsbroschüre für Patienten

# Verengung der Halsschlagader

Klinik für Gefäßchirurgie, Marienhospital Osnabrück

**Sehr geehrte Patienten,**

Verengungen im Bereich der Halsschlagadern sind eine der häufigsten Ursachen für einen Schlaganfall. Durch eine Operation der Halsschlagader kann das Risiko in bestimmten Fällen verringert werden. Die Operation wird in unserer Klinik bevorzugt in örtlicher Betäubung ausgeführt. Diese Broschüre soll Ihnen häufig gestellte Fragen zu Operation der Halsschlagader beantworten. Sollten Sie weitere Fragen hierzu oder auch zu anderen Gefäßerkrankungen haben, wenden Sie sich bitte jederzeit an uns.

### **Die Halsschlagader (Arteria carotis)**

Der Mensch hat an jeder Seite seines Halses eine Halsschlagader. Man kann den Pulsschlag fühlen, wenn man den Finger neben den Adamsapfel legt. Die Halsschlagadern entspringen in der Brust aus der Hauptschlagader (Aorta) direkt nach ihrem Abgang aus dem Herzen und versorgen das Gehirn mit Blut. Zwei kleinere Schlagadern neben der Wirbelsäule liefern zusätzlich noch weiteres Blut an das Gehirn.

### **Veränderungen der Halsschlagader**

Menschen mit geringen Verengungen der Halsschlagadern haben in aller Regel keine Symptome, selbst der komplette Verschluss einer Halsschlagader kann symptomlos bleiben, da sich das Gehirn an den geringen Blutfluß anpaßt und die Halsschlagader der Gegenseite und die Schlagadern des Nackens ausgleichend mehr Blut zum Gehirn transportieren.

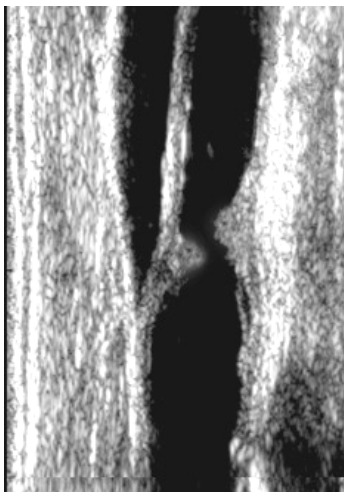
Lösen sich jedoch kleine Teile der Ablagerungen in den Halsschlagadern und verstopfen die Gefäße im Gehirn, kann es zu einem vorübergehenden Ausfall von Gehirnfunktionen oder zum Schlaganfall mit bleibenden Schäden kommen.

## Was kann passieren?

Die Symptome einer vorübergehenden Minderdurchblutung des Gehirns und eines Schlaganfalls können sein

- Kopfschmerzen, einseitige Sehstörungen
- Verwirrung, Bewußtseinsverlust
- Schwere oder Taubheit des Armes und des Beines
- Sprachverlust, Halbseitenlähmung

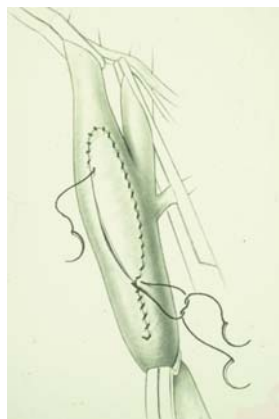
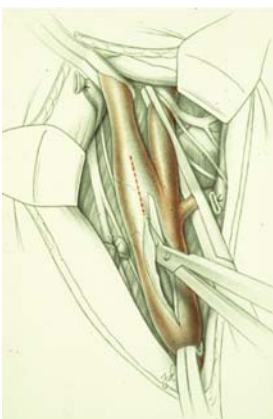
## Diagnostische Untersuchungen der Halsschlagadern



Durch Ultraschall (Duplex) lassen sich schmerzfrei die Halsschlagadern untersuchen. Der Blutfluß durch die Adern und die Enge des Blutgefäßes können sichtbar gemacht werden, wie in dem Bild zu erkennen. Bei einer Einengung von mehr als 70% wird Ihnen normalerweise die Operation empfohlen, insbesondere wenn schon vorübergehende Symptome oder gar ein Schlaganfall aufgetreten ist. Die Operation dient dazu, mögliche zukünftige Symptome oder Schlaganfälle zu vermeiden, sie ändert jedoch in aller Regel nichts an der bereits bestehenden Symptomatik.

## Die Operation (Carotis-Endarteriektomie)

Ziel der Operation ist die Entfernung der Ablagerungen in der Halsschlagader und somit die Entfernung der Engstelle. In unserer Klinik werden jährlich über 100 Operationen an der Halsschlagader durchgeführt. Es wird ein schräger Schnitt an der Seite des Halses gemacht, um Zugang zur Halsschlagader zu bekommen. Die Halsschlagader wird vorübergehend abgeklemmt. Nun kann die Halsschlagader eröffnet und die Ablagerungen entfernt werden. Das Blutgefäß wird dann durch einen erweiternden Kunststofflicken wieder verschlossen. Die Haut wird durch selbstauflösende Fäden verschlossen. Ein kleiner Plastikschlauch verbleibt gelegentlich kurzfristig in der Wunde, um die Entstehung eines Blutergusses zu verhindern.



## **Die Risiken**

Das größte Risiko der Operation ist die Entstehung eines Schlaganfalls während oder nach der Operation. Mit dem Patienten in lokaler Betäubung kann der Arzt ständig sprechen und so eventuelle Veränderungen des Befindens erfahren. Stellen sich Symptome ein, wird während der Operation eine Gefäßumleitung hergestellt, die das Gehirn mit Blut versorgt. Nerven des Halses können verletzt werden, so dass ein taubes Gefühl am Hals zurückbleiben oder die Schluckfunktion gestört sein kann. Da der Hals gut durchblutet ist, kann es zu Schwellungen und Blutergüssen kommen. Die postoperative Kontrolle erfolgt für 24 Stunden auf der Überwachungsstation. Alternativ gibt es bei speziellen Fällen die Möglichkeit, eine verengte Halsschlagader ohne offene Operation, sondern mit einem Ballonkatheter und einem Stent aufzuweiten.

## **Nach der Operation**

Nach der Operation muß der Patient im Normalfall 3-6 Tage im Krankenhaus bleiben. Die Wundheilung dauert etwa 3-4 Wochen. Fäden müssen nicht gezogen werden. Nach erfolgreicher Operation ist das Risiko eines Schlaganfalls deutlich reduziert. Wir empfehlen die Einnahme von Aspirin 100 eine Tablette pro Tag zur Blutverdünnung lebenslang.